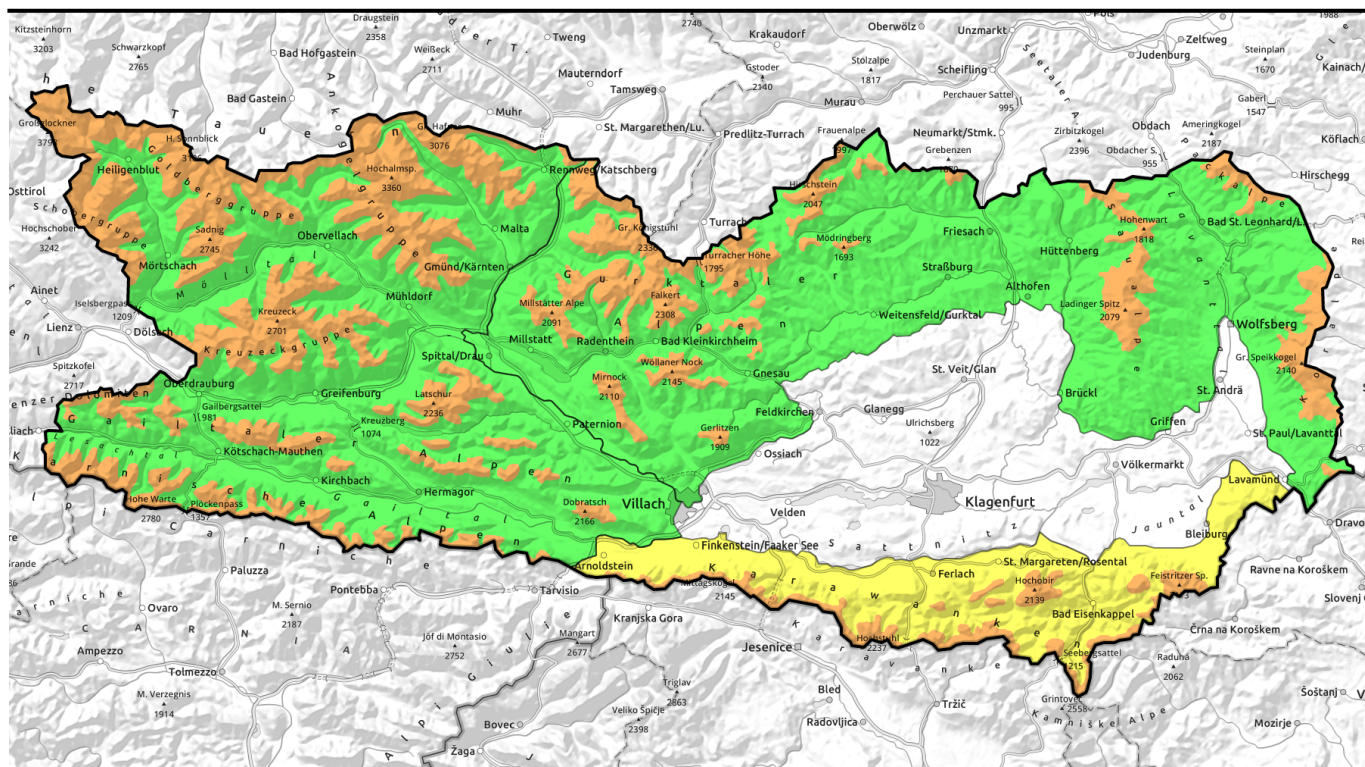

















07.12.2021

Frischer Trieb Schnee und schwache Altschneedecke

	Waldgrenze	Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte				
	Waldgrenze	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe				
	Baumgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

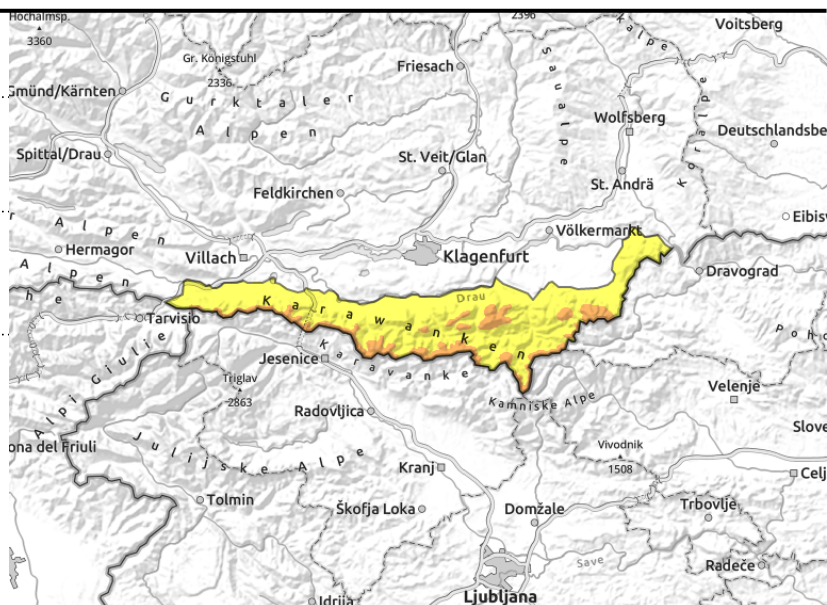


07.12.2021**Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte**

Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze

**Frischer Triebsschnee auf schwachem Altschnee**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit erheblich beurteilt. Mit kräftigem Wind entstehen immer wieder frische Triebsschneeablagerungen, die untereinander und zur Altschneedecke eine schwache Bindung aufweisen und bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Frische Triebsschneeansammlungen, die untereinander und zur Altschneedecke eine schwache Bindung aufweisen, können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden und zu mittleren Lawinen führen. Eine defensive Routenwahl wird empfohlen.

Schneedeckenaufbau

In den letzten Tagen fielen in der Region verbreitet 40 cm Neuschnee. Der auflebende starke Wind hat dabei für Schneeverfrachtungen gesorgt und die Triebsschneeablagerungen anwachsen lassen. Bei strahlendem Sonnenschein aber winterlich kalten Temperaturen am Montag hat sich die Schneedecke nur geringfügig setzen können. Er sorgt auch am Dienstag für frische Triebsschneeablagerungen. In der Altschneedecke sind noch Schwachschichten vorhanden. Die Bindung der einzelnen Triebsschneeablagerungen untereinander und zum Altschnee ist schwach.

Wetter

Die Alpen liegen in einer teils feuchten Nordwestströmung bei der die Alpensüdseite wetterbegünstigt ist. Nach einem recht sonnigen Tagesbeginn ziehen über den Gipfeln hohe Schichtwolken durch. Bis zum Nachmittag dürften die Wolken durchgezogen sein. Es bleibt trocken. In exponierten Hochlagen ist es recht windig. In 2000 m hat es zu Mittag -9 Grad. Am Mittwoch wird einer Südwestströmung schon wieder zunehmend feuchte Luft herangeführt und es fällt Schnee bis in tiefe Lagen.

Tendenz

Mit Neuschnee der unter Windeinfluss fällt wird die Lawinengefahr ansteigen.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



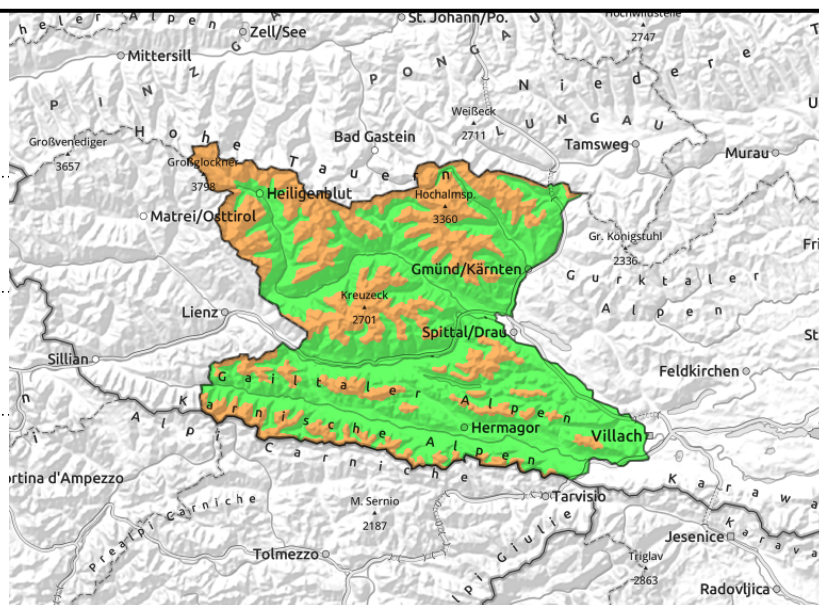
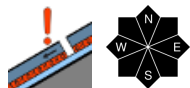
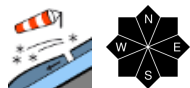
5

sehr groß

Exposition

07.12.2021

Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe



Frischer Triebsschnee auf schwachem Altschnee

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit erheblich beurteilt. Frische Triebsschneeansammlungen, die untereinander und zur Altschneedecke eine schwache Bindung aufweisen, können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden und zu mittleren Lawinen führen.

Schneedeckenaufbau

In den letzten Tagen fielen in der Region rund 20 cm bis 30 cm Neuschnee. Der auflebende starke Wind hat dabei für Schneesverfrachtungen gesorgt und die Triebsschneeablagerungen anwachsen lassen. Bei strahlendem Sonnenschein aber winterlich kalten Temperaturen am Montag hat sich die Schneedecke nur geringfügig setzen können. Der Wind sorgt auch am Dienstag für frische Triebsschneeablagerungen. In der Altschneedecke sind noch Schwachschichten vorhanden. Die Bindung der einzelnen Triebsschneeablagerungen untereinander und zum Altschnee ist schwach.

Wetter

Die Alpen liegen in einer teils feuchten Nordwestströmung bei der die Alpensüdseite wetterbegünstigt ist. Ganz im Nordwesten startet der Tag dicht bewölkt und im Laufe des Vormittags beginnt es leicht und unergiebig zu schneien. Im Süden der Region bleibt es trocken. Zu Mittag sollten die Wolken bereits Richtung Osten weitergezogen sein und wieder die Sonne scheinen. Der Wind weht kräftig aus nordwestlicher Richtung. Mit Temperaturen um -16 Grad in 3000 m und -9 Grad in 2000 m bleibt es sehr kalt. Am Mittwoch wird einer Südwestströmung schon wieder zunehmend feuchte Luft herangeführt.

Tendenz

Mit Neuschnee, wo der Niederschlagschwerpunkt im Süden erwartet wird, der unter Windeinfluss fällt wird die Lawinengefahr ansteigen.

Lawinenprobleme

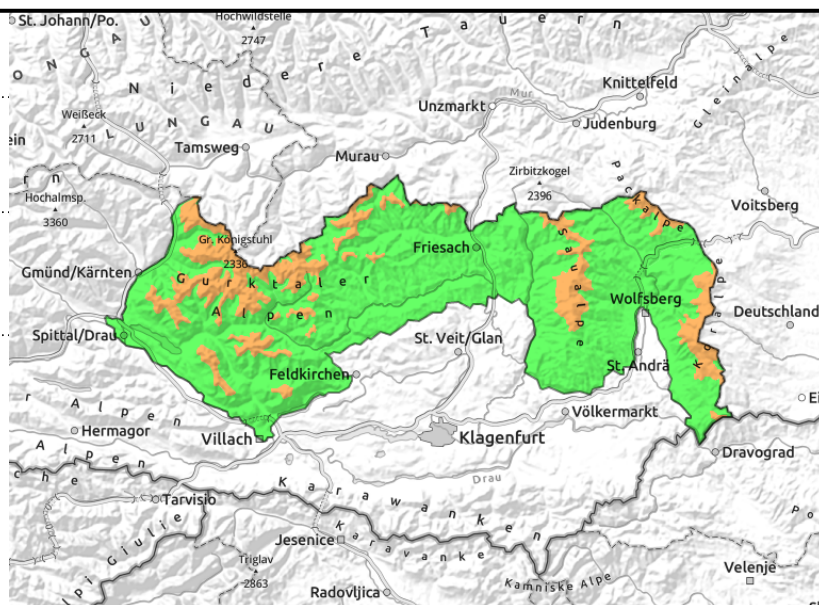
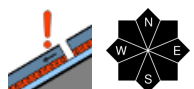
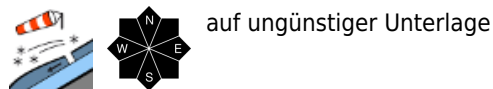


Gefahrenstufen



Exposition



07.12.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe****In den Hochlagen Tribschneeproblem!**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit erheblich beurteilt. Frische Tribschneeansammlungen, die untereinander und zur Altschneedecke eine schwache Bindung aufweisen, können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden und zu mittleren Lawinen führen.

Schneedeckenaufbau

In den letzten Tagen fielen in der Region um 20 cm Neuschnee. Der auflebende starke Wind hat dabei für Schneeverfrachtungen gesorgt und die Tribschneeablagerungen anwachsen lassen. Bei strahlendem Sonnenschein aber winterlich kalten Temperaturen am Montag hat sich die Schneedecke nur geringfügig setzen können. Der Wind sorgt auch am Dienstag für frische Tribschneeablagerungen. In der Altschneedecke sind noch Schwachschichten vorhanden. Die Bindung der einzelnen Tribschneeablagerungen untereinander und zum Altschnee ist schwach.

Wetter

Die Alpen liegen in einer teils feuchten Nordwestströmung bei der die Alpensüdseite wetterbegünstigt ist. Der Dienstag beginnt freundlich und trocken. Bald ziehen von Westen her dichtere Wolken auf welche in den Nockbergen auch für kurze Schneeschauer sorgen können. Nach Abzug der Wolken kommt am Nachmittag wieder die Sonne hervor. In freien Kammlagen weht kräftiger Nordwestwind. Mit Temperaturen um -9 Grad in 2000 m bleibt es sehr kalt. Am Mittwoch wird einer Südwestströmung schon wieder zunehmend feuchte Luft herangeführt.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr mit immer wieder frischen Tribschneeansammlungen.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**